



ÉINER WËNZERDAG  
a. s. b. l.

# Éiner Wënzerdag

14. & 15. Juli 2018

## PRESSEINFORMATION



[www.wenzerdag.lu](http://www.wenzerdag.lu)

# Presseinformation zum 35ten Éiner Wënzerdag

## 1. Zur Geschichte von Ehn

Über sein Heimatdorf Ehn schreibt der Moseldichter Nikolaus Hein die folgenden Zeilen :  
« Es gibt noch die engen, winkligen Gässchen, die um die runde Kirche laufen und die lauschigen Eckchen, wo altersgraue Häuser mit den eingemauerten Torbogen einstiger Patrizier- und Klosterbesitzer von vergangenen Jahrhunderten träumen ».

Seit dem Jahre 967 gehörte das Dorf zum Hofe Lenningen und unterstand den Trierer Domherren. Ehn war Verwaltung des Hofes, hier wohnte der Schultheiss, hier befanden sich Hofarchiv, Bannmühle, Domherrenkeller und die geräumigen Scheunen, in denen die Zehntabgaben gestapelt und per Schiff nach Trier verfrachtet wurden.

Auch viele herrschaftliche und geistige Häuser hatten in Ehn Landsitz mit Weinbergen und der Späßname « Éiner Hären » galt wohl eher der Herrensicht als dem geplagten Volk.

Mit der französischen Revolution verschwand die Feudalherrschaft und viele sequestrierte Weinberge wechselten in den Besitz der Dörfer über.

## 2. Der Weinbau in Ehn

**Boden :** Muschelkalk

**Lagen :** Ehnberg, Wousselt, Kelterberg, Rousemen, Maeschteschberg.  
Die Winzerbetriebe bewirtschaften auch Weinberge in den Lagen der umliegenden Gemeindesektionen von Wormeldingen, Stadtbredimus, Lenningen u.s.w.

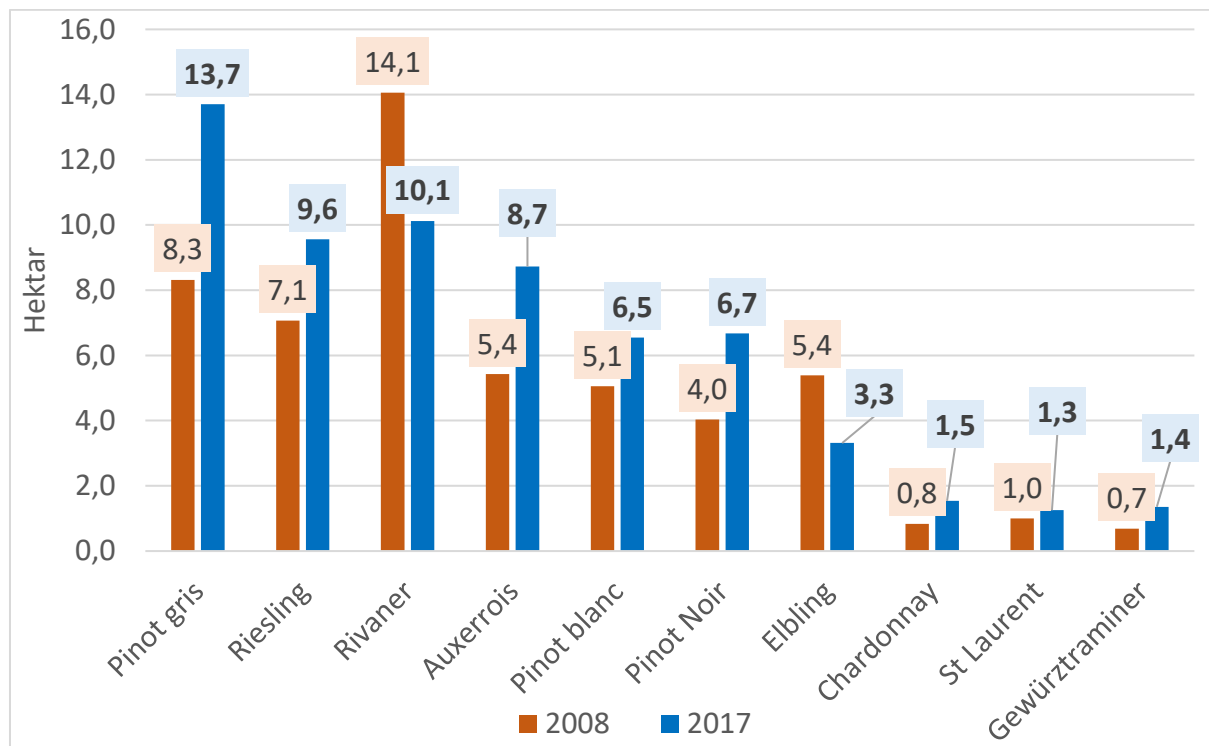
**Sorten :** Pinot gris, Riesling, Rivaner, Auxerrois, Pinot blanc, Pinot noir, Elbling Gewürztraminer, Chardonnay und Saint Laurent.

Neben Weißwein, wird Rosé und Rotwein aus Pinot noir und Saint Laurent sowie Crémant de Luxembourg hergestellt. Verschiedene Betriebe produzieren auch Traubensaft und Weinspezialitäten wie Strohwein oder Eiswein.

Momentan umfasst die Rebfläche der 15 Ehnener Winzer rund 63 Hektar verteilt auf 269 Parzellen. Zwar schrumpft die Anzahl der Betriebe (2008 gab es vergleichsweise noch 22 Betriebe), doch die insgesamt angebaute Fläche vergrößerte sich im gleichen Zeitraum um 11 Hektar. Die Weinbergs-Zusammenlegung in den 80er Jahren schuf bedeutend bessere Arbeitsbedingungen, reduzierte die Anzahl der Parzellen von 420 auf 238 und verbesserte die Arbeiten in den Steilhängen.

## Entwicklung der angepflanzten Sorten der Winzer aus Ehnen im Vergleich zu 2008 (in Hektar)

(Quelle : Institut viti-vinicole, Remich)



In den letzten 10 Jahren stellten die Ehener Winzer ihr Angebot vermehrt auf Crémant sowie qualitativ hochwertige Terroir-Weine um. Im Hinblick auf diese Ausrichtung der Weinproduktion bedurfte es parallel einer Umorientierung des Rebsortenspiegels im Weinberg, da nicht alle Rebsorten zur Herstellung dieser Produkte geeignet sind. Dementsprechend wurden rund 4 Hektar der mit der Rebsorte Rivaner angebauten Fläche in den letzten 10 Jahren hauptsächlich durch Burgunder Sorten (Pinot Gris, Pinot Blanc, und Pinot Noir, Auxerrois) ersetzt.

Diese Sortenumstellung wurde auch durch den Umstand gefördert, dass die Ortschaft Ehnen fast nur gute bis sehr gute Weinbergslagen ausweist. Diese meist sehr steilen, nach Süden exponierte Lagen ermöglichen dem Winzer das Qualitätspotential wärmeliebender Rebsorten wie beispielsweise Pinot Gris, Pinot Noir oder Riesling voll auszuschöpfen.

### 3. Der Jahrgang 2017

Der Start ins Weinjahr 2017 verlief zunächst nicht rosig für die Winzer. Nach einem sehr trockenen und ungewöhnlich warmen Frühjahrsbeginn kam es Ende April zu schwerem **Spätfrost**. Schäden in unterschiedlichem Ausmaß trafen die gesamte Luxemburger Mosel und aufgrund eines kalten Nordwindes beschränkten sich diese nicht nur auf die klassischen Senken und Frostlagen.

Es regnete nur sehr selten im Frühjahr und der **April war der trockenste Monat** seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in Findel im Jahr 1947. Anfang Juni gingen die Reben mit einem Vorsprung von rund zwei Wochen in die Blüte. Bedingt durch die warme und trockene Witterung konnten die meisten Reben schnell und gut durchblühen. Der **Gescheinsansatz** (=Anzahl Trauben pro Trieb) fiel dieses Jahr eher unterdurchschnittlich aus.

Im Monat Juli wurden die trockenen Böden durch teilweise kräftige Schauer nach und nach wieder durchnässt und die phänologische Entwicklung explodierte regelrecht. Der Vegetationsvorsprung von zwei Wochen konnte weiter gehalten werden. In den mittelfrühen Rivanerweinbergen entlang der Mosel fand der Reifebeginn sehr früh um den 1. August statt.

Der Start in die **Traubenlese** fiel dieses Jahr ungewöhnlich früh aus. In der Woche vom 11. September wurden die ersten Rivaner Trauben mit einem Vorsprung von fast zwei Wochen auf den langjährigen Mittelwert gelesen.

Ähnlich wie 2016, fiel die 2017er-Ernte mit **81.248 Hektolitern** sehr gering aus und betrug wiederum nur 2/3 einer "normalen" Erntemenge (120 000 hl). Auch wenn die geringe Quantität den Winzern 2017 zu schaffen machte, so brauchten sie sich mit der Qualität ihrer Weine nicht zu scheuen. Die reduzierte Erntemenge brachte dementsprechend **komplexe und gehaltvolle Weine** zum Vorschein.

#### 4. Der kulturellen Beiträge zum 35ten Éiner Wënzerdag

- Samstag, den 14. Juli 2018 um 18.00 Uhr

**Vernissage der Kunstausstellung „Projet miMO – Miniature MOselle by Musel Link asbl“ mit mehr als zehn Künstler, am Samstag, den 14. Juli 2018 um 18.00 Uhr im Weinmuseum in Ehnen (Centre Mosellan).**

Die Ausstellung kann vom 15. – 29. Juli 2018 besichtigt werden.

- Samstags und Sonntags von 9.30 – 11.30 Uhr und von 14.00 – 17.00 Uhr,
- Dienstags – Freitags von 14.00 – 17.00 Uhr.
- Sonntags, den 15. Juli bis 19.00 Uhr.
- Montags geschlossen.

**INVITATION**  
Dans le cadre du Éiner Wënzerdag

Musel Link asbl a le plaisir de vous inviter au vernissage de l'exposition  
d'Art contemporain miniature  
au Musée du Vin à Ehnen, samedi le 14 juillet 2018 à 18h



l'exposition sera ouverte du 15 au 29 juillet 2018  
mardi -vendredi de 14h à 17h  
samedi - dimanche de 10h à 11h30 et de 14h à 17h  
Dimanche le 15 juillet ouverture festive de 10h à 19h

Musée du Vin, Ehnen  
15.07 - 29.07.2018



Musel Link asbl vous présente les oeuvres miniatures de dix artistes visuels résidant au Luxembourg et d'une artiste invitée de Californie

**BD** Marc Angel      **Gravure** Jaana Antola  
Asun Parrilla  
Marie-Pierre Speltz

**Peinture** Ivana Cekovic  
Michèle Graedel  
Iva Mrazkova  
Marie-Paule Schroeder  
Alison Woods (Los Angeles)

**Sculpture** Katarzyna Kot  
Bertrand Ney

#### 5. OPENING ÉINER WËNZERDAG

- Samstag, den 14. Juli 2018 von 19.00 bis 23.00 Uhr auf dem Kirchenplatz

Eine Neuheit seit 2017 ist der „Opening Wënzerdag“ welcher am 14. Juli 2018 (samstags) von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr auf dem Kirchplatz in Ehnen stattfindet.

Nicht nur Weine und Crémants werden angeboten, sondern auch Spezialitäten vom Grill. Die musikalische Umrahmung wird gewährleistet von den DJs Billy und Alain.

#### 6. Der 35te « Éiner Wënzerdag » am 15. Juli 2018

Zu Beginn der Ferienzeit in Luxemburg lädt Ehnen traditionsgemäß am 3. Sonntag im Juli zum best bekannten „Éiner Wënzerdag“ ein, welcher dieses Jahr am 15. Juli in den engen winkligen Gässchen gefeiert wird.

Dieser Festtag wird von sämtlichen Winzern und Vereinen der Ortschaft organisiert und steht unter dem Protektorat der Gemeinde Wormeldingen und des Syndicat d'Initiative.

Der « Wénzerdag » wurde als Werbung für dieses Winzerdorf und darüber hinaus im Interesse des Moseltourismus der gesamten Region vor 35 Jahren geboren.

Das geschichtsträchtige Moseldorf eignet sich bestens zu solch einem Winzer- und Dorffest. Die engen gepflasterten Gassen mit ihren blumengeschmückten Häusern laden einfach zum Verweilen ein. Weinseligkeit wird an diesem Tage großgeschrieben und für die musikalische Umrahmung sorgen nicht weniger als 5 Musikgesellschaften. Nicht zu vergessen aber auch das luxemburgische Kunsthandwerk und das Weinmuseum welches an diesem Tag gratis zu besichtigen ist.

Dazu bleibt zu bemerken, dass der **Eintritt frei** ist und lediglich das Probeglas **4,00 €** kostet.

### Zum Programm :

Am Sonntag, den 15. Juli 2018 wird in der Pfarrkirche von Ehnen um 10.00 Uhr das feierliche Hochamt mit Weinsegnung des 2017er Weines zu Ehren aller Winzer und Winzerinnen gefeiert. Ein Fässchen mit Traubensaft, welches von den Kindern begleitet wird, wird ebenfalls während dem Hochamt gesegnet. Die gesangliche Gestaltung des Gottesdienstes wird von der Chorale réunie Donven-Flaxweiler gewährleistet.

Nach der Messe geleitet die Harmonie Wormeldingen die Gäste zum Weinmuseum wo im Vorhofe desselben das Fässchen mit dem gesegneten Riesling sowie das Fässchen mit dem gesegneten Traubensaft von **Bürgermeister Max Hengel** angestochen werden. Der Wein und Traubensaft werden sodann allen Anwesenden zur Probe und als Aperitif gereicht.

Ab 12.00 Uhr wird an einigen Ständen sowie in den teilnehmenden Restaurants in der Ortschaft zum Mittagstisch eingeladen:

Restaurant:

- Restaurant Fu-Zhou

Vereine :

- Club des Jeunes Ehnen
- FC Vinesca Éinen
- UDPW
- Chorale St. Pie
- Coin du Terre et du Foyer
- Éiner Wénzerdag a.s.b.l.

Ab 14.00 Uhr in den verkehrsfreien Straßen der Ortschaft:

- Weine und Crémant de Luxembourg an den Ständen der Privatwinzer und der Genossenschaft:
  - Domaine viticole Häremillen
  - Domaine viticole Kohll-Leuck
  - Domaine Keyser-Kohll by Kohll-Reuland

- Caves Leuck-Thull
- Domaine viticole Jean Linden-Heinisch
- Domaines Vinsmoselle – Kellerei Wormeldange
- „Porte-ouverte“ im Weinmuseum ;
- Musik und Unterhaltung mit folgenden Musikgesellschaften :
  - Harmonie Wormeldingen,
  - Fanfare Greiveldingen,
  - Ouljer Musek,
  - Harmonie Municipale Hollerich/Luxembourg-Gare/Cessange,
  - Fanfare Mensdorf
- Besichtigungsmöglichkeit der alten Dorfschmiede ;
- Luxemburger Kunsthandwerk;
- Bilderausstellungen ;
- Spiele und Unterhaltung für Kinder ;
- Spezialitäten vom Grill, Eisenkuchen, Flames, u.s.w.

**Um 15.00 Uhr, nach dem Willkommensgruß, offizieller Rundgang durch Ehnen im Beisein der Traubenkönigin „Jana“ aus Grevenmacher, der Rieslingskönigin „Laura“ sowie den Vertretern aus Politik, Tourismus und Winzerschaft.**

Der « Wënzerdag » verlängert sich fröhlich bei Tanz, Musik und Disco in den Straßen bis spät in die Nacht hinein.